

5.3.2017



SMALLCAPS
IM FOKUS

MONATSUPDATE WIKIFOLIO "CHANCEN SUCHEN UND FINDEN"



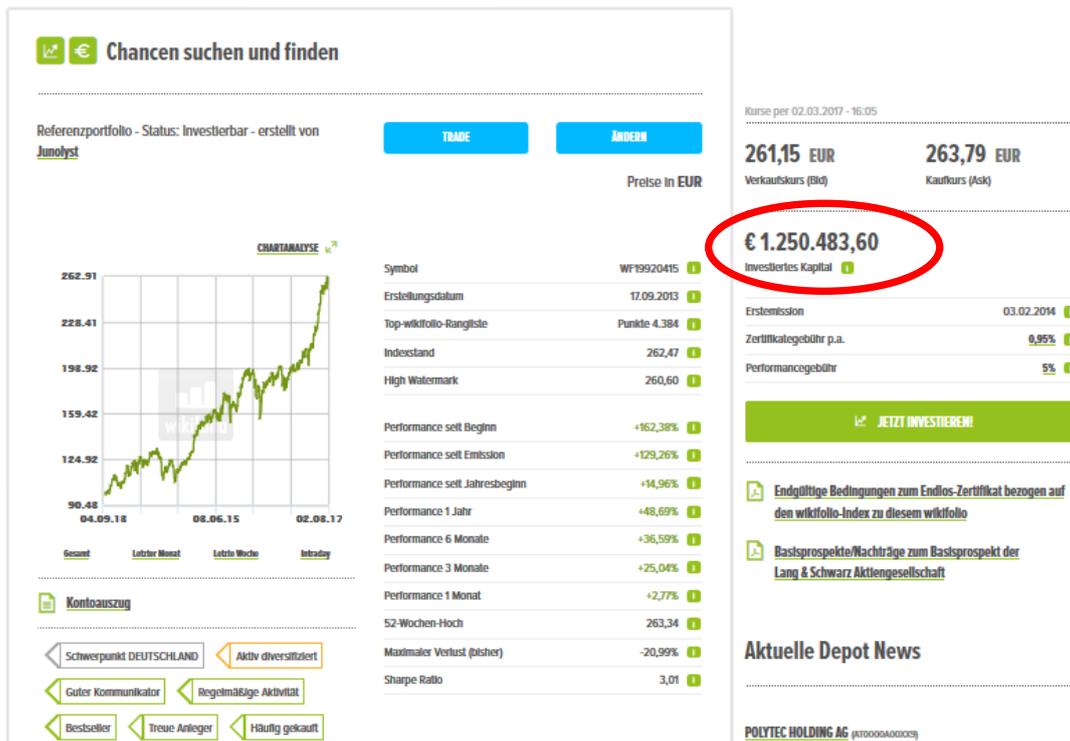
Monatsupdate Februar - wikifolio "Chancen suchen und finden"

Vorwort: An dieser Stelle möchte ich monatlich ein kurzes Monatsupdate veröffentlichen und so über die Entwicklung im wikifolio "Chancen suchen und finden" sowie die wichtigsten Ereignisse zu berichten.

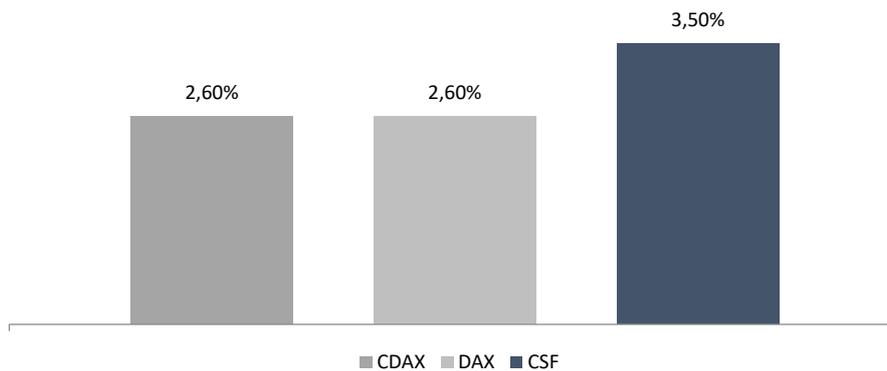
Link zum wikifolio: <https://www.wikifolio.com/de/de/wikifolio/19920415>

Hinweis: Melden Sie sich jetzt für meinen Newsletter an um stets die wichtigsten Informationen rund um meine wikifolios sowie spannende Smallcaps zu erhalten >> <http://eepurl.com/cEpOMX> <<

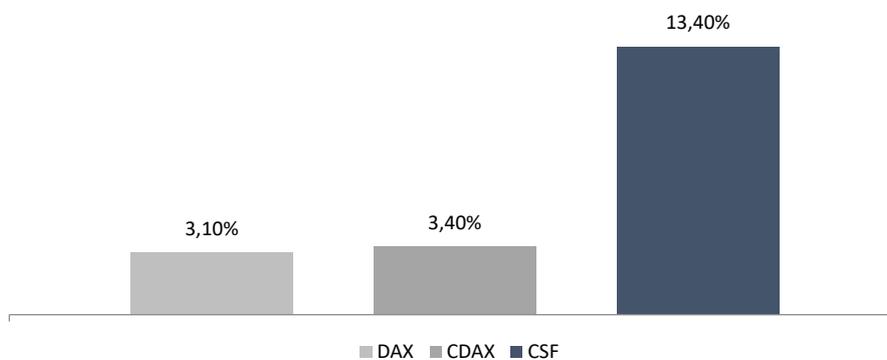
Die Entwicklung des wikifolio "Chancen suchen und finden" kann nach den ersten beiden Monaten im neuen Jahr 2017 als sehr erfreulich eingestuft werden. Mit einem Plus von 13,4% und einem Schlusskurs von 256,15€ zum 28.02. konnte sich das Portfolio sehr gut entwickeln und die beiden Vergleichsindizes DAX (+3,1%) und CDAX (+3,4%) deutlich hinter sich lassen. Zwar hat sich die Dynamik im Februar im Vergleich zum Vormonat verlangsamt, dennoch konnte das Portfolio erneut den Markt outperformen. Damit zeigt sich die hohe Qualität des Portfoliomanagements. Im Vergleich zum Vorjahr ist somit der Start ins neue Börsenjahr geglückt, nachdem das Jahr 2016 mit deutlichen Kursrückgängen begonnen hatte. Ebenso entwickelte sich das investierte Kapital in den ersten knapp 9 Handelswochen überaus erfreulich und überschritt erstmalig die Marke von 1,2 Mio. €. Dies ist auch eine Bestätigung für die kontinuierliche, solide und fundierte Arbeit der vergangenen Jahre.



Entwicklung im Februar 2017



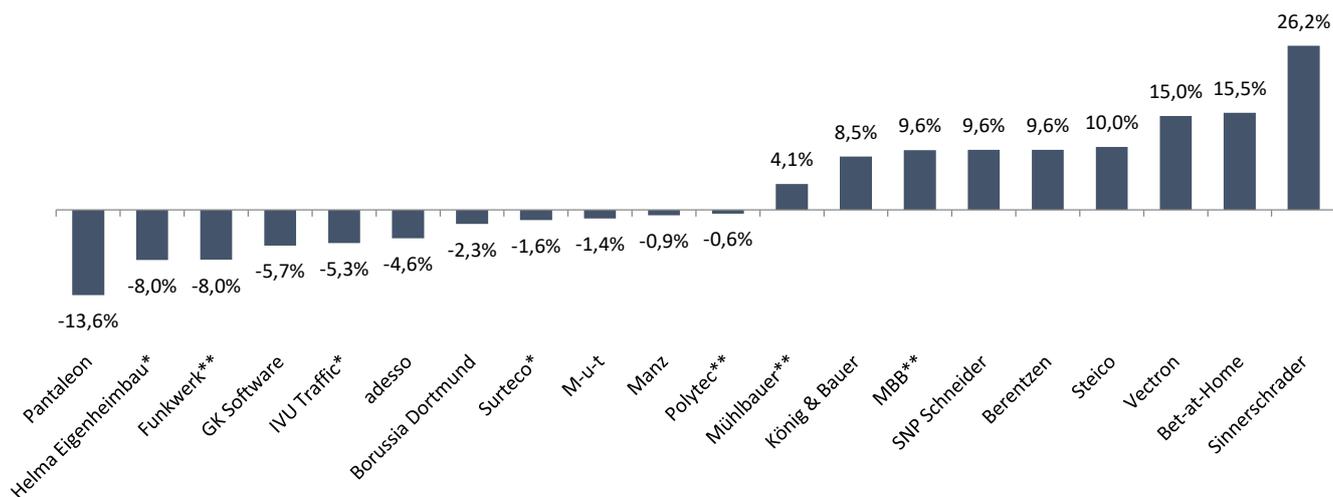
Entwicklung im Jahr 2017



Die Gesamtperformance war daher auch durch starke Einzelwerte getrieben, wenngleich sich insgesamt der Großteil der Werte im Portfolio im Januar und Februar positiv entwickelten. Mit Sinerschrader, Steico, Vectron König & Bauer, Bet-at-home & Berentzen konnten 6 Aktien im Portfolio >20% im Jahresverlauf ansteigen. Hierbei zeigt sich auch, dass Werte wie Bet-at-home, König & Bauer, Steico oder Vectron, die bereits seit längerem Bestandteil im Portfolio sind und sich in 2016 schon sehr gut entwickelten haben ihren Auswärtstrend im Jahr 2017 bisher fortgesetzt haben. Nahezu die Hälfte der Aktien im Portfolio konnte auch im Februar zulegen, was insbesondere auf den Fokus auf Wachstumsstarke und vom Markt noch weitgehend unerkannte Unternehmen aus dem Nebenwertebereich, verbunden mit steigenden Gewinnmargen bei attraktiven Bewertungsmultiples zurück zuführen ist. Auch zukünftig wird der Fokus trotz erhöhtem investierten Kapital klar auf SmallCaps liegen, da hier zum Teil noch deutliche Bewertungsdifferenzen zu einer fairen Bewertung bestehen und diese in der Regel höhere Kurschancen aufweisen. Jedoch wird auch weiterhin hauptsächlich der mittel- und langfristige Ansatz verfolgt, sodass kurzfristige Trades damit untergewichtet bleiben sollen.

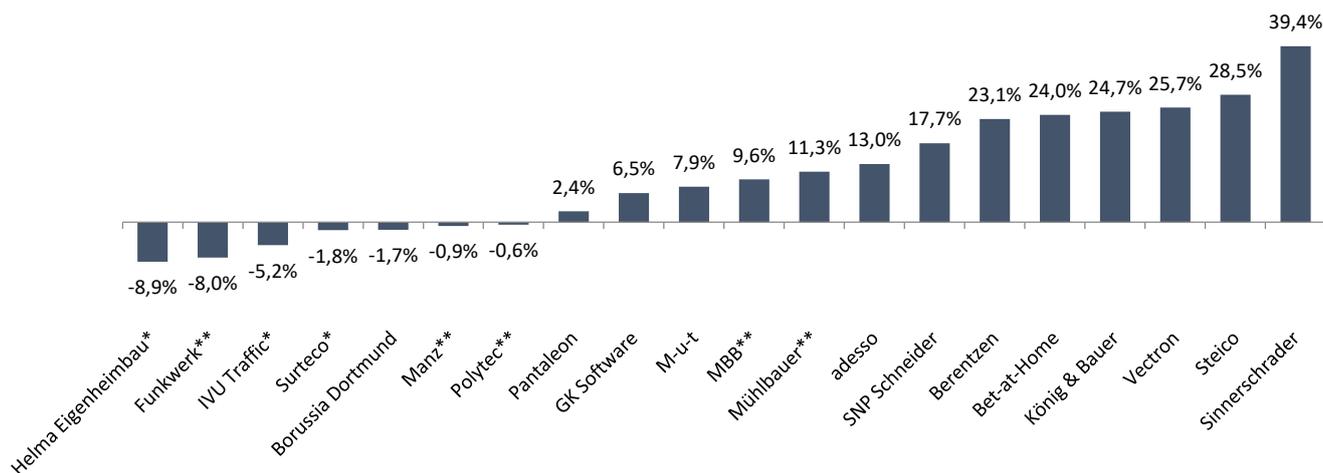
Monatsupdate Februar - wikifolio "Chancen suchen und finden"

Performance im Februar 2017



*bis zum Zeitpunkt des Verkaufs, **ab Kauf

Performance im Jahr 2017



*bis zum Zeitpunkt des Verkaufs, **ab Kauf

Mit Blick auf die Veränderungen im Portfolio lässt sich festhalten, dass die Trade Aktivitäten weiter sehr gering waren. Während es zu kleineren Anpassungen der Gewichtung bei der Bet-at-Home Aktie kam, wurden die Positionen an der Helma Eigenheimbau AG, Ivu Traffic AG sowie Surteco SE vollständig verkauft. Hierbei konnten alle Positionen nicht nur mit Gewinn verkauft, sondern auch mit teils deutlichen Kursgewinnen. Nähere Details zu den Verkäufen finden sich weiter unten. Die bestehenden Cashbestände wurden zum Aufbau an der Funkwerk AG, MBB SE und Polytec Group AG genutzt, während der Anteil an der GK Software AG leicht erhöht wurde.

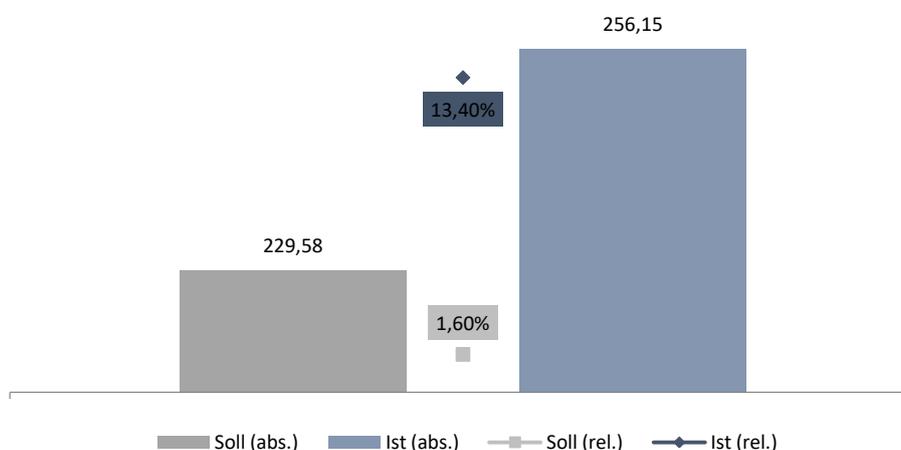
Art	Kaufkurs	Verkaufskurs	Δ in %
Kauf		-	-
Funkwerk	6,01€	-	-
GK Software AG (Aufstockung)	62,53€	-	-
Manz	39,97€	-	-
MBB SE	78,49€	-	-
Polytec Group AG	13,51€	-	-

Monatsupdate Februar - wikifolio "Chancen suchen und finden"

Verkauf			
Bet-at-Home (Teilverkauf)	64,96€	94,26€	+45,1%
Helma Eigenheimbau AG	34,71€	47,34€	+36,4%
Ivu Traffic AG	2,36€	2,74€	+16,1%
Surteco SE	20,04€	23,25€	+16,0%

Hinsichtlich der angestrebten Jahresperformance von 10%, wurde diese zum 28.02.2017 mit +13,4% bereits deutlich überschritten und lag bei Erstellung dieses Berichtes nochmalig höher (+15,1%). Der Sollwert von +1,6% im Januar & Februar, wurde damit erheblich übertroffen. Dennoch halte ich es zum aktuellen Zeitpunkt noch für verfrüht um das Jahresziel anzupassen, sodass weiterhin eine Rendite von 10% im Jahr 2017 angestrebt wird. Sollte sich die positive Entwicklung im Portfolio auch in den kommenden Monaten so weiter fortsetzen, ist eine Rendite von >20% im Rahmen des Möglichen.

Soll-Ist-Vergleich



Die wichtigsten Nachrichten zu den Unternehmen aus dem Portfolio:

- adesso:** Das Unternehmen hat Mitte Februar die Übernahme der UnitCon GmbH bekannt gegeben. Die Gesellschaft ist auf die Schwerpunkte SAP Customer Engagement, Business Analytics und HANA spezialisiert. Bei einem EBIT von rund 1 Mio. € soll die EBIT-Marge bei >20% liegen und der Kaufpreis für das unverschuldete Unternehmen bei weniger als dem 6-fachen vom EBIT. Zur Einordnung: Nach meinen Schätzungen wird adesso 2016 eine EBIT-Marge von 6,6% erzielen. Die Verkäufe des Vorstandsvorsitzenden über rund 1 Mio. sollten dagegen nicht überbewertet werden, da diese Aktien aus einem langen Aktienoptionsprogramm stammen und es zudem in der Vergangenheit häufiger bereits Insiderverkäufe gab und der Aktienkurs in der Folge dennoch weiter gestiegen ist. Ein ausführliches (kostenpflichtiges/9,99€) Update zur Aktie ist auf meiner Homepage (Link: <https://www.junolyst.de/studien/updates/>) zu finden. Im Rahmen dessen habe ich das Kursziel leicht von 75€ auf 77€ erhöht.
- Berentzen:** Bei Berentzen wurde Mitte Februar bekannt, dass 3 der Aufsichtsräte, die den ehemaligen Großaktionär Aurelius vertreten haben, ihre Mandate zur anstehenden Hauptversammlung in diesem Jahr niederlegen werden. Zur Aktie hatte ich Anfang Februar ein kostenfreien Comment veröffentlicht, der unter folgendem Link abrufbar ist. https://www.junolyst.de/app/download/7753386075/20170207_Comment_Berentzen.pdf?t=1487724066). Das Kursziel von 14,50€ habe ich im Rahmen dessen unverändert gelassen.

Monatsupdate Februar - wikifolio "Chancen suchen und finden"

- **Bet-at-Home:** Die Aktie notiert nun seit Anfang Februar im SDAX der Deutschen Börse und konnte sich weiter positiv entwickeln. Mitte Februar hat sich das Unternehmen auf einer Investorenveranstaltung in Berlin präsentiert und war dem Vernehmen nach dabei sehr optimistisch für das laufende Geschäftsjahr. Aufgrund einem wieder geringeren Marketingaufwand im Vergleich zu 2016 (Keine sportlichen Großereignisse), sollte das EBITDA in diesem Jahr entsprechend dynamisch ansteigen können.
- **Borussia Dortmund:** Borussia Dortmund hat Ende Februar sehr gute Halbjahreszahlen für das Geschäftsjahr 2016/17 veröffentlicht. Hierbei konnten die Umsatzerlöse von 168,1 Mio. € auf 214,2 Mio. € (+27,4%) gesteigert werden. Das operative Ergebnis (EBIT) stieg auf 18,2 Mio. €, nachdem im Vorjahr noch ein negatives Ergebnis i.H.v. -3,9 Mio. € erzielt wurde. Hierbei haben sich vor allem höhere Einnahmen aus TV-Vermarktung sowie deutlich erhöhte Einnahmen aus Transfergeschäften positiv bemerkbar gemacht. Durch neue TV-Verträge mit einer Laufzeit vom 01. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2021 wird zudem auch mit einem deutlichen Einnahmezuwachs von insgesamt rund 85% gerechnet. Dennoch richtet sich der Fokus zunächst auf das Championsleague Rückspiel gegen Benfica Lissabon am 08.03. Kann das Spiel gewonnen (Hinspiel 0:1) bzw. der Einzug in das Viertelfinale geschafft werden, führt dies zu weiter steigenden Einnahmen und sollte sich auch positiv auf die Aktie auswirken. Gelingt dies nicht sehe ich kurzfristig keine Kurstreiber und würde in dem Fall die Aktie im Anschluss verkaufen.
- **Funkwerk:** Die auf technologische Kommunikations-, Informations- und Sicherheitsdienste spezialisierte Gesellschaft, deren Produkte insbesondere von Bahnbetrieben, Industrieunternehmen und Institutionen genutzt werden, befindet sich auf Turnaroundkurs. Nachdem das Unternehmen mehrere Jahre Verluste schrieb, konnte in 2013 erstmals wieder die Gewinnschwelle erreicht und das Ergebnis seitdem stetig verbessert werden. Für das laufende Geschäftsjahr wird ein EBIT von mindestens 4 Mio. € erwartet, sodass die Aktie aktuell mit einem EV/EBITDA von rund 7,0 bewertet ist. Hinzu kommen Verlustvorträge i.H.v. 96,5 Mio. €, sodass in den kommenden Jahren durch die Aktivierung latenter Steuern vermutlich ein Steuerertrag bzw. ein niedriger Steueraufwand entstehen würde. Im Geschäftsjahr 2015 wurden hierfür 4,7 Mio. € positiv verbucht. Hierdurch könnte sich ein Ergebnis je Aktie von bis zu 80 Cent für 2016 ergeben, wodurch sich ein KGV von 7,0 ergibt. Erst Ende Januar wurde bekannt, dass Funkwerk von der staatlichen ungarischen Eisenbahngesellschaft MAV über 6,33 Mio. € erhalten hat. Aufgrund der attraktiven Bewertung weist die Aktie somit weiteres Kurspotenzial auf.
- **GK Software:** Keine Neuigkeiten.
- **Helma Eigenheimbau:** Die Helma Eigenheimbau AG hat nach Jahren der hervorragenden Entwicklung einen erstmaligen Dämpfer hinnehmen müssen. Hatte das Unternehmen Anfang des Jahres noch über eine durchaus positive Entwicklung beim Auftragseingang berichtete, musste Helma nun die Umsatz- und Ergebnisprognose für die Jahre 2017/2018 senken. Nachdem bislang von einem starken Umsatzanstieg auf 340 Mio. € in diesem und 420 Mio. € im nächsten Jahr ausgegangen war, wird nun mit einem Umsatz zwischen 290-300 Mio. € in 2017 und 325-340 Mio. € in 2018 gerechnet. Für 2019 wird mit einem weiteren Anstieg der Umsätze auf 370-400 Mio. € geplant. Beim Ergebnis wurde die Guidance um jeweils 100 Basispunkte nach unten korrigiert, sodass nun nur noch mit einer EBIT-Marge zwischen 7-10% (alt: 8-11%) gerechnet wird. In diesem Jahr soll die EBIT-Marge laut Unternehmen im unteren Drittel liegen. Hintergrund dessen seien erheblich längere Bearbeitungszeiten im Bauträgergeschäft für Wohnimmobilien in den Phasen Bauplanung und Vergabe. Um eine weiterhin hohe Auslastung sowie einen hohen Grad an Kostensicherheit zu gewährleisten wurden nun bewusst Umsatzverschiebungen im Kauf genommen. Da noch im Januar und auf den Investorenkonferenzen im November und Dezember von einem nach wie vor sehr guten Geschäft berichtet wurde, hat diese Meldung einen gewissen Beigeschmack. Nichts desto trotz bietet die Aktie auch für die kommenden Jahre ein dynamisches Wachstum, wenngleich die Aktie aktuell wohl eher seitwärts tendieren dürfte. Im Zuge dieser Meldung wurde die Aktie zu 47,34€ (03.03.2017:

Monatsupdate Februar - wikifolio "Chancen suchen und finden"

40,38€) verkauft und ein Gewinn von 36,4% realisiert. Ein erneuter Einstieg zu einem späteren Zeitpunkt ist jedoch durchaus realistisch. Hierzu wird es im Anschluss an die detaillierten vorläufigen Zahlen am 09.03. ein Update geben.

- **Ivu Traffic:** Die Ivu Technologies AG hatte wie berichtet im November letzten Jahres die Ergebnisprognose aufgrund des Ausfalls von 2 Projekten senken müssen (Update siehe hier: <https://www.junolyst.de/studien/updates/>). Seitdem hat sich die Aktie seitwärts bis leicht rückläufig entwickelt und aktuell sehe ich auch keinen Treiber der zu steigenden Kursen führen könnte. Zwar gab es zwei Insiderkäufe durch den CEO und den Leiter Finanzen, an der generellen Kommunikation gegenüber dem Kapitalmarkt hat sich jedoch nichts geändert. Diese ist nach wie sehr dünn und bzgl. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung hält man sich bedeckt. Aufgrund der hohen Saisonalität ist daher erst wieder im Frühjahr 2018 mit Vorlage der Geschäftszahlen für 2017 mit positiven Nachrichten zu rechnen, da die Ergebnisse unterjährig zu meist negativ ausfallen und erst im dritten und insbesondere im vierten Quartal Gewinne erzielt werden. Ich möchte jedoch an dieser Stelle die Zeit nicht aussitzen sondern Aktien im Portfolio haben, die aktuelle Kurstreiber bieten oder durch eine sehr gute operative Entwicklung überzeugen. Die Ivu Aktie bleibt daher grundsätzlich ein interessanter Wert, der zu einem späteren Zeitpunkt sicher die Möglichkeit bietet wieder aufgenommen zu werden. Aktuell fehlen mir jedoch die Grundlagen für ein Investment, weshalb sich andere Aktien zur Zeit eher aufdrängen. Dennoch wird trotz des Kursrückgangs ein Gewinn von knapp 16% realisiert.
- **König & Bauer:** KBA hat am 20.02. vorläufige Zahlen für 2016 veröffentlicht. Der Umsatz stieg um 13,8% auf 1.167 Mio. €, das bereinigte Vorsteuerergebnis um 91,9% auf 57,0 Mio. €. Bereinigt um Zuschreibungen i.H.v. 22,0 Mio. € auf Sachanlagen liegt das Vorsteuerergebnis bei 79,0 Mio. €. Für das Geschäftsjahr 2016 soll zudem nach der Restrukturierung erstmalig wieder eine Dividende i.H.v. 0,50€ je Aktie gezahlt werden. Zukünftig 15-35% des Konzerngewinns. Zugleich wurden neue Mittelfristziele für die Jahre 2017-2021 bekannt gegeben. Über diesen Zeitraum soll der Umsatz organisch um 4,0% p.a. ansteigen und zugleich sollen Ergebnispotenziale i.H.v. 70 Mio. € gehoben werden. König & Bauer profitiert hierbei insbesondere vom Wachstum im Verpackungsdruck. Nach einem Telefongespräch mit dem IR-Manager am Freitag werde ich hierzu zeitnah ein ausführliches Update veröffentlichen. Das Kursziel wird hierbei deutlich ansteigen.
- **Manz:** Anfang Februar wurde eine spekulative Position an der Manz Aktie aufgebaut. Hintergrund dessen ist der am 23.01. gemeldete Großauftrag von Shanghai Electric Group Co., Ltd. und der Shenhua Group Co., Ltd. über insgesamt 263 Mio. €, der in diesem und dem kommenden Geschäftsjahr Umsatz- und Ergebniswirksam werden soll. Damit konnte der langersehnte Auftrag im Bereich Solar nun endlich an Land gezogen werden. Die von Manz entwickelte Dünnschichttechnologie kann hier als großer Wettbewerbsvorteil gesehen werden. Die Aktie konnte im Zuge dessen zwar bereits von 33/34€ auf knapp 40€ zulegen, jedoch sollten noch weitaus höhere Kurse möglich sein. Es scheint als würde der Aktienkurs derzeit im Bereich von 40€ etwas gedeckelt von oben. Eventuell sind hier größere Abgeber im Markt. Zuversichtlich stimmt mich auch der Kauf des Aufsichtsrates Hr. Aured über rund 50.000€ im Anschluss.
- **MBB:** Mitte Februar wurde eine Position an der MBB Aktie aufgebaut, nachdem Hauck & Aufhäuser (H&A) das Kursziel für die Aktie von 84€ auf 86€ angehoben hatte. MBB hatte kurz zuvor vorl. Zahlen für 2016 vorgelegt, die über der Prognose lagen. Der Umsatz stieg auf 332,2 Mio. € (vj. 252,8/+31,4%), während das EBITDA um 21,8% auf 30,2 Mio. € anstieg (vj. 24,8). Der leicht unterproportionale Anstieg beim Ergebnis ist insbesondere der starken Kursentwicklung im vergangenen Jahr geschuldet, wodurch im Rahmen eines langfristigen Bonusprogramms für Management und Mitarbeiter Rückstellungen i.H.v.4,4 Mio. € gebildet wurden. Bereinigt um diesen Effekt hätte das EBITDA bei 34,6 Mio. € gelegen, entsprechend einem Zuwachs von 39,5%! Trotz dieser Belastung konnte das Ergebnis je Aktie auf 2,16€ (vj. 1,79€) gesteigert werden und übertraf die zuletzt in Aussicht gestellte Prognose von 2,10€. Auch beim Umsatz wurde der zuletzt angekündigte Zielwert von 310 Mio. € deutlich übertroffen. Hintergrund dieser starken Entwicklung im vergangenen Geschäftsjahr ist insbesondere

Monatsupdate Februar - wikifolio "Chancen suchen und finden"

die Tochtergesellschaft Aumann, deren Umsätze in 2016 um 67% auf 156,0 Mio. € angestiegen sind. Durch den deutlich höheren Auftragseingang von 190,1 Mio. € (Book-to-Bill: 1,22) ist auch für 2017 mit einer Fortführung des Wachstums zu rechnen. Insgesamt blickt die MBB SE damit auch für das laufende Geschäftsjahr positiv in die Zukunft und erwartet erneut ein deutliches Wachstum. Die endgültigen Zahlen für 2016 sowie einen Ausblick auf 2017 will das Unternehmen mit Vorlage des Geschäftsberichts am 30. April veröffentlichen. Der wichtige und entscheidende Trigger bei der MBB Aktie ist jedoch vor allem der in diesem Jahr geplante Börsengang der Tochtergesellschaft Aumann. H&A ermittelt allein für diese Beteiligung von MBB einen fairen Wert von 70,60€, sodass hierdurch bereits rund 86% der Börsenkapitalisierung abgedeckt sind. Aber: H&A hat bei der ewigen EBIT-Marge nur mit 10% für Aumann gerechnet, statt wie in den Jahren davor mit 15,1%. Setzt man für die ewige Rente einen Wert von 15% bei der EBIT-Marge an, bei ceteris paribus unveränderten Modellannahmen ergäbe sich allein schon für Aumann ein fair Value pro MBB Aktie von 99,00€. Addiert man die ermittelten Werte für die anderen Beteiligungen hinzu, ergäbe sich ein Kursziel für die MBB Aktie von 114€. Ende Februar wurde schließlich der Börsengang offiziell bekannt gegeben. Die Tochtergesellschaft Aumann soll noch in der ersten Jahreshälfte an die Börse gebracht werden. Angestrebt wird eine Kapitalerhöhung mit einem Bruttoemissionserlös von 60 Mio. €. Ich könnte mir hier eine 10% Kapitalerhöhung vorstellen (Market Cap von 600 Mio. €). Begleitet werden soll die Transaktion von Berenberg, Citigroup sowie Hauck & Aufhäuser (Researchhaus zu MBB). Es ist daher auch nicht auszuschließen, bzw. sogar sehr wahrscheinlich, dass es von mindestens einem dieser 3 Banken Häuser zu Aumann ein Research im Anschluss an das IPO geben wird, ggf. von allen dreien. Würde hierzu H&A auch das Research zu Aumann machen, was sehr wahrscheinlich ist, könnte man dann auch stets den fairen Wert von Aumann bei MBB berücksichtigen (wird bereits gemacht, allerdings ist die Informationstiefe hier vermutlich aktuell noch nicht so groß was Aumann angeht da lediglich einzelne Informationen veröffentlicht sind). Ich kann mir auch vorstellen, dass das IPO nicht ganz so aggressiv angesetzt wird, um den Neuinvestoren noch einen Kursgewinn zu ermöglichen. Die ersten Analysen zu Aumann sollten dagegen Kurspotenzial zeigen. So ist das Business und so läuft es. Schließlich will keine Bank, dass das IPO ein Misserfolg wird und man einen schlechten Ruf bekommt als IPO-Bank. Zudem will MBB durch Umplatzierungen den Streubesitz auf 40-47% erhöhen und somit auch zukünftig Mehrheitsaktionär bleiben. Laut Handelsblatt wird eine Bewertung von 500 Mio. € angestrebt. Der zuletzt von H&A in der MBB Studie ermittelte faire Wert für Aumann lag dort bei 496,2 Mio. € und kommt dem schon sehr nah. Ich bin daher weiterhin der Meinung dass der Aumann Börsengang ein Erfolg werden wird und für eine weitere Erhöhung des Shareholder Value der MBB Aktionäre sorgen wird.

- **Mühlbauer:** Die Aktie hat sich im Februar leicht seitwärts entwickelt und konnte trotz des weiterhin laufenden Aktienrückkaufprogramms durch das Unternehmen nicht weiter anziehen. Es könnte sich also noch etwas hinziehen, bis die Aktie weiter in Richtung 60€ oder höher steigt. Ich bin derzeit jedoch auf der Suche nach Aktien die aufgrund einer operativen sehr guten Story steigen. Mit dem Aktienrückkaufprogramm kann man leider den Kurs nicht bis in den Himmel steigen lassen. Daher suche ich nach attraktiven Alternativen. Daher wurde die Position am 03.03. mit einem Gewinn von 6,4% verkauft.
- **M-u-t:** Das Unternehmen ist mit Start des neuen Börsensegments Scale von Beginn an dort gelistet.
- **Pantaleon:** Der Monat Februar war bei der Pantaleon Entertainment recht ruhig. So wurde Anfang Februar bekannt gegeben, dass die Pantaflix App nun auch auf Android Geräten verfügbar sei und damit der großen Mehrheit bei Tablets und Smartphones. Seit dieser Woche sind auch sowohl in der IOS und der Android App InApp Käufe möglich. Dies ist insbesondere gegenüber Konkurrenten wie Amazon ein großer Vorteil. Bei Amazon ist der Kauf lediglich am Desktop-PC möglich. Ebenso soll im laufenden 1. Quartal noch der globale (exkl. China) Rollout starten. Ein ausführliches (kostenpflichtiges/9,99€) Update zur Aktie findet sich auch auf meiner Homepage (<https://www.junolyst.de/studien/updates/>). Kann sich die Pantaflix Plattform wie erwartet entwickeln, bietet die Aktie erhebliches Kurspotenzial. Das Bankhaus Metzler, dass die

Monatsupdate Februar - wikifolio "Chancen suchen und finden"

Kapitalmaßnahme Anfang Februar begleitete, hatte ein erstes Kursziel von 145€ auf Peer-Group Basis ermittelt, auf DCF-Basis i.H.v. 222€.

- **Polytec:** Ende Februar wurde eine Position an der Polytec Group AG aufgebaut. Hintergrund dessen sind neben den sehr starken vorläufigen Zahlen für 2016 auch die weiterhin guten Aussichten des Unternehmens, das rund um das Thema Leichtbauweise bei Fahrzeugen profitiert. Hierzu gehören sowohl die Verarbeitung von leichten Bauteilen in klassischen Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren aber auch bei Fahrzeugen mit Hybridantrieb oder Elektrofahrzeugen. Zwar hat das Unternehmen bereits ein sehr gutes Margenniveau erreicht, dass vermutlich nicht mehr stark gesteigert werden kann, jedoch bleibt die Aktie mit Blick auf die Bewertung (KGV17e: 8,4; EV/EBITDA 17e: 4,5) klar unterbewertet und ist meines Erachtens ein klassischer Value Wert, trotz Zugehörigkeit in den Automobilzuliefererbereich. Das Kursziel liegt nach überarbeiteten Prognosen von mir aktuell bei 19,90€ und bietet ausgehend vom Kaufkurs von ca. 13,50€ ein Upside von rund 47%. Für interessierte habe ich auch einen ausführlichen (kostenpflichtigen/8,99€) Comment auf meiner Homepage: <https://www.junolyst.de/studien/updates/>
- **Sinnerschrader:** Mitte Februar wurde bekannt, dass die Beratungsgesellschaft Accenture die Sinnerschrader AG übernehmen wird. Hierzu hat sich das Unternehmen bereits vorab über Großaktionäre einen Anteil i.H.v. rund 62% gesichert. Für die verbleibenden Aktionäre soll ein Übernahmeangebot zu 9,00€ je Aktie veröffentlicht werden. Die Aktie notierte jedoch im Nachgang durchgehend über der Marke von 9,00€. Somit wurde mein zuletzt im Januar genanntes Kursziel von 9,30€ nahezu erreicht. Jedoch hatte ich mir bei einem solchen Angebot ein etwas höheren Betrag erhofft, wengleich der Preis rund 31% über dem gewichteten Durchschnittskurs der vergangenen 3 Monate liegt. In den ersten Tagen des März habe ich die Position mit einem Gewinn von 62,7% verkauft. Zur Einordnung: Die Aktie wurde erst Ende November 2016 im Anschluss an das Eigenkapitalforum in Frankfurt/Main gekauft.
- **SNP Schneider:** Das Unternehmen hat Mitte Februar bekannt gegeben, im Rahmen eines Schuldscheindarlehens 40 Mio. € von der IKB Deutsche Industriebank AG erhalten zu haben. Das Volumen verteilte sich auf fixe und variable Tranchen mit Laufzeiten von 3-7 Jahren und einer durchschnittlichen Verzinsung von 1,41%. Das ursprünglich avisierte Volumen von 30 Mio. € wurde damit deutlich übertroffen. Damit soll u.a. die bestehende Anleihe (10 Mio. €/6,25%) zum 27.03.2017 zurückgezahlt werden und insbesondere für weiteres anorganisches Wachstum genutzt werden. Mit dem neuen Schuldscheindarlehen liegt der Zinsaufwand damit insgesamt niedriger als für die Anleihe und ist als sehr positiv zu werten. Zur Einordnung. Das Unternehmen will bis 2023 einen Umsatz von 400 Mio. €, sowohl durch organisches als auch anorganisches Wachstum, erreichen und dabei die Marge jährlich um 100 Basispunkte erhöhen. Trotz der mittlerweile ambitionierten Bewertung sollte sich der Aufwärtstrend der Aktie somit weiter fortsetzen, zumal auch der Vorstandsvorsitzende Hr. Dr. Schneider-Neureither in den ersten Monaten für einen 7-stelligen Betrag Aktien gekauft hat.
- **Steico:** Steico hat Mitte Februar mit sehr starken Zahlen überzeugen können. Der Umsatz stieg um 10,6% auf 208,9 Mio. € (LSe: 204,8), während das operative Ergebnis (EBIT) deutlich stärker um 49,3% auf 18,2 Mio. € (LSe: 18,0) anstieg. Auch für 2017 & 2018 ist das Management positiv gestimmt, weshalb sich der Aufwärtstrend aufgrund der fundamental sehr guten Situation weiter fortsetzen sollte. Hierzu habe ich auch ein ausführlichen (kostenfreien) Comment (https://www.junolyst.de/app/download/7770958375/20170219_Comment_Steico.pdf?t=1487774148) veröffentlicht. Im Rahmen dessen habe ich das Kursziel von 22,50€ auf 23,60€ erhöht.
- **Surteco:** Die Aktie führt seit einiger Zeit eine gewisse Berg- und Talfahrt und kann sich nicht in einem nachhaltigen Aufwärtstrend etablieren, obwohl die Aussichten hierzu grundsätzlich vorhanden sind. Für 2016 ist mit einem Deutlichen Ergebnisanstieg durch den Wegfall von Sonderbelastungen im Rahmen der Süddekor Übernahme im Vergleich zu 2015 zu rechnen. Dennoch musste mit den 9-Monatszahlen die EBIT-Prognose an den mittleren bis unteren Bereich angepasst werden und lastet

Monatsupdate Februar - wikifolio "Chancen suchen und finden"

ein wenig auf dem Aktienkurs. Mittelfristig strebt das Unternehmen zwar weiterhin eine EBITDA-Marge von 15% an, jedoch kann sich dies noch ein wenig hinziehen und auch die jährlichen Margenverbesserungen sind mit 50 Basispunkten überschaubar. Das Ergebnis je Aktie sollte jedoch in diesem Jahr spürbar durch den Wegfall eines endfälligen USD-Darlehens über rund 60 Mio. € im Herbst ansteigen, der volle Effekt sollte 2018 zu sehen sein. Dies sollte auch dazu führen, dass das Unternehmen bei einer Ausschüttungsquote von rund 50% weiterhin attraktive Dividenden zahlen wird. Letztlich fehlt mir aber auch wie bei der Ivu Aktie derzeit der entscheidende Kurstreiber, weshalb ich den Wert vorerst verkauft habe. Ein späterer, erneuter Einstieg ist jedoch auch hier nicht ausgeschlossen. Durch den Verkauf wurde ein Gewinn von 16,0% realisiert.

- **Vectron:** Die Aktie hat sich auch im Februar weiter sehr gut entwickelt. Dennoch muss man festhalten, dass jeden Tag, an dem die Internorga (17.3.-21.3.) näher kommt und keine Partnerschaft für bonVito verkündet wird, die Wahrscheinlichkeit hierfür sinkt. Das ist grundsätzlich nicht schlecht, denn Vectron könnte durch die im vergangenen Jahr durchgeführte Kapitalmaßnahme auch alleine die 2. Ausbaustufe vorantreiben. Auch besteht hierzu noch die Möglichkeit auf Bankkredite zurückzugreifen. Dennoch wäre es mit einem potenziellen Partner von geringerem Risiko und man hätte vermutlich mehr Market Power. Die kommenden Wochen bleiben daher spannend wie es bei Vectron und bonVito weitergeht. <http://www.vectron-systems.com/de/news-pressenews/article/internorga-2017-individuelle-kassenloesungen-von-vectron.html>. Zur Aktie wird es vor der Internorga noch eine ausführliche Studie geben.

Zu guter Letzt möchte ich an dieser Stelle auch nochmals auf **meine eigene Homepage** hinweisen. Hier finden sich umfangreiche Informationen (z.B. Factsheet, Performance-Vergleich etc.) zu meinen wikifolios, Informationen zu den Top Picks (2015-2017) inklusive Studie, Themenstudien (aktuell: Software Aktien im Fokus) sowie interessante Studien zu Einzelaktien aus dem SmallCap Bereich.

Schauen Sie gerne vorbei! <https://www.junolyst.de/>

